

Liebe Bildungsinteressierte,
die ersten Ergebnisse der bildungspolitischen Umstellungen in Baden-Württemberg sind nun erkennbar. Zum einen wurde die **verbindliche Grundschulempfehlung abgeschafft** und man wird bald sehen, ob und wie sich daraufhin die Anmeldezahlen an Realschule und Gymnasium verändern werden. Allerdings mehren sich die Hinweise, dass einige Gymnasien entgegen der Vorgaben trotzdem ein Grundschulzeugnis des letzten Halbjahres bei der Anmeldung verlangen. Das ist vom Kultusministerium jedoch ausdrücklich nicht gestattet. Zum anderen liegen nun die **Anmeldezahlen** für die ersten 22 Gymnasien **des G9-Modellversuchs** vor, und erwartungsgemäß liegen diese im Landesdurchschnitt bei rund 80%. Dies sollte als Nachweis dafür nun endlich genügen, dass die Mehrheit der Eltern im Land eine Wahlmöglichkeit und damit Rückkehr zu G9 ausdrücklich wünscht. Wir erwarten von der Landesregierung, ihr Wahlversprechen einzulösen und G9 für all diejenigen Gymnasien zu gestatten, die es wünschen – ohne Begrenzung und Auflagen. Gerade für große Städte wie Stuttgart bedeutet es eine deutliche Ungerechtigkeit, wenn sie bei der Zuweisung der G9-Züge gleichgesetzt werden mit sehr viel kleineren Gemeinden.

Auch wenn es eigentlich keiner weiteren Bekräftigung bedarf, rufen wir alle Eltern dazu auf, sich an unserer **Aktion zur Rückkehr zu G9** zu beteiligen und vor allem ihre grünen Landtagsabgeordneten mit der vom GEB Stuttgart verfassten G9-Modellgeschichte zu beschicken. Näheres zu dieser Aktion finden Sie demnächst auf der Startseite unserer Homepage.

Auch die neue **Gemeinschaftsschule** wird zum kommenden Schuljahr 2012/13 mit 34 Schulen im Land starten. Wir wünschen allen Starterschulen viel Erfolg und den neuen Schülern und Schülerinnen ein entspanntes und erfolgreiches Lernen. SCHULE MIT ZUKUNFT bietet hierbei Unterstützung und Informationen an, vor allem auch für die Schulen, die sich vielleicht in der nächsten Runde auf diesen Weg begeben wollen. Auch hierzu finden Sie bald weitere Informationen auf unserer Homepage

Wichtige Bildungsnews

Viele Institutionen haben das vor einem Jahr eingeführte **Bildungs- und Teilhabepaket für arme Kinder als gescheitert bezeichnet**. Nur rund ein Fünftel der für das Bildungspaket bereitgestellten Mittel wurde abgerufen. „Statt neuer Perspektiven und echter Teilhabechancen für Kinder in Hartz IV wurde ein neues Bürokratiemonster geschaffen. Dieser ganze Gesetzesmurks ist an Ineffizienz und Verwaltungsaufwand nicht zu überbieten“, stellte Ulrich Schneider fest, der Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbands. Nur die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hält das Ganze für einen „vollen Erfolg“.

<http://www.der-paritaetische.de/pressebereich/artikel/news/desastroese-bilanz-paritaetischer-kritisiert-bildungs-und-teilhabepaket-als-totalreiffall/>

Inklusiver Unterricht kostet Geld, das ist keine Frage. Eine aktuelle Studie der Bertelsmann-Stiftung hat erstmals die Kosten der wichtigen und in der UN-Charta zur Gleichbehandlung behinderter und nichtbehinderter Menschen unterzeichneten Verpflichtung zur Inklusion beziffert. Bei einer Umsetzung in allen Bundesländern entstehen dem Bund zusätzliche Kosten von 660 Millionen Euro jährlich. Fast 10.000 Lehrer müssen bundesweit zusätzlich eingestellt werden. Inklusion kann also nicht als Sparmodell umgesetzt werden, wenn sie ein Erfolg werden soll.

<http://www.teachersnews.net/artikel/nachrichten/bildungspolitik/025332.php>

Noch immer verlassen **53.000 Jugendliche jährlich** die Schule **ohne einen Abschluss**. Damit sinkt diese Quote zwar leicht, aber das Ziel, das sich Bund und Länder vor 3 ½ Jahren auf dem Bildungsgipfel gesetzt hatten, wurde nicht erreicht. Es gibt hierbei große Unterschiede zwischen den einzelnen Bundesländern, aber auch eine Quote von 5,2% in Baden-Württemberg ist von der angezielten Quote von 4% noch weit entfernt.

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/0,1518,824584,00.html>

Nach den Osterferien werden **alle öffentlichen Schulen in Baden-Württemberg** mit **Alarmierungsgeräten**, sog. Pagern (Piepsern), ausgestattet, um die Sicherheit an den Schulen in

Krisensituationen zu verbessern. Damit können in Absprache mit der Polizei Warnmeldungen an die Schulen verschickt werden. Die Anschaffungskosten für die ca. 4.800 Geräte trägt das Land.

<http://www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1366506/index.html?ROO T=1146607>

Nach **Wegfall der Notenhürde an den Haupt- und Werkrealschulen** werden voraussichtlich deutlich mehr Schülerinnen und Schüler in die 10. Klasse wechseln – statt 23% über 50%. Damit soll die Zahl der mittleren Bildungsabschlüsse erhöht werden. Bei einer Mindestschülerzahl von 16 können alle Hauptschulen eine 10. Klasse einrichten.

<http://www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1365421/index.html?ROO T=1146607>

6 Bundesländer, u.a. Bayern, wollen ab dem Schuljahr 2013/14 einen Teil der Abituraufgaben gemeinsam stellen. Baden-Württemberg gehört zwar nicht dazu, aber vielleicht will es sich später beteiligen. Musteraufgaben sind zu finden auf der Website des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung München unter dem Link <http://www.isb.bayern.de/isb/index.asp?MNav=6&QNav=12&TNav=1&INav=0&Pub=1640>

Interessante Links

Unzureichende Bildung beeinflusst die Gesundheit der Menschen, denn diese neigen eher zu einem ungesunden Lebensstil (Rauchen, wenig Bewegung) und haben eine niedrigere Lebenserwartung. Dazu gibt es eine aktuelle Studie der Bertelsmann Stiftung.

http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xbcr/SID-7A2C10C3-CC5411F4/bst/xcms_bst_dms_35624_2.pdf

Bessere Bildung führt auch zu deutlich weniger Verbrechen, so das Ergebnis einer Bertelsmann-Studie. Diese weist erstmals den kausalen Zusammenhang zwischen unzureichender Bildung und Kriminalität nach.

http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xbcr/SID-73500AC6-62F22655/bst/hs.xsl/nachrichten_103963.htm

Termine

23.4.2012, 19 Uhr: GEW Freiburg: Kommunales Kino: **Film „Das Geheimnis guter Schulen“** mit anschließender Diskussion
23.4.2012, 19.30 Uhr: agenda 21, Arbeitskreis Schule neu denken: **„Schule kann gelingen“** – Vortrag und Meinungsaustausch
April/Mai 2012: CDU-Landtagsfraktion im Dialog: Ergebnisse des **„Qualitätsabgleichs Gemeinschaftsschule“** an verschiedenen Orten:
20.4.2012: Ballsaal im Kongresshaus Stadthalle Heidelberg
4.5.2012: Bürgerhaus der Gemeinde Rheinhausen Konzert- und Festsaal
11.5.2012: Hildthalle in Weinsberg
25.5.2012: Lindenhalle in Ehingen, Kleiner Saal
16.6.2012: Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg, Stuttgart: **Open-Space-Veranstaltung zur schulischen Bildung**
21./22.7.2011: Stuttgart, Schlossplatz: **Kinder- und Jugendfestival** mit vielen Vereinen und Organisationen (u.a. auch mit SCHULE MIT ZUKUNFT), jeweils von 11-18 Uhr.

Herzliche Grüße von
Ihrem Team SCHULE MIT ZUKUNFT
Katharina Georgi-Hellriegel,
katrin.georgi@web.de
Marlen Pankonin, mpankonin@arcor.de

Bitte leiten Sie diesen Newsletter an Interessierte weiter.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail, dann nehmen wir Sie aus dem Verteiler.